

**INTERNATIONALE KONFERENZ –
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND LANDSCHAFTSÖKOLO-
GISCHE PLANUNG IN EUROPÄISCHEN GEBIRGSREGIONEN
Zvolen, 17. bis 21. Oktober 1994**

Norbert WEIXLBAUMER, Wien*

Die Entwicklung an den slowakischen Geographieinstituten geht dank eines sehr engagierten Personenkreises trotz großer finanzieller und politischer Probleme voran. Jüngstes Beispiel dafür war neben der Herausgabe eines übersichtlichen Führers aller geographischen Institute und deren Forschungsschwerpunkte (vgl. DRGONA 1994) eine interdisziplinäre Konferenz in Zvolen (Mittelslowakei). Veranstalter der Konferenz waren neben der erst vor kurzem eingerichteten Fakultät für Ökologie (Lehrstuhl für Landschaftsökologie an der Technischen Universität) Zvolens folgende Institute: Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung – ETH Zürich, Österreichisches Ost- und Südosteuropa-Institut – Außenstelle Bratislava, Institut für Geographie – SAW Bratislava.

Intention der Konferenz war es, die zahlreichen virulenten Probleme europäischer Gebirgsregionen zu erörtern. Neben verschiedenen Gästen aus dem Ausland (Niederlande, Deutschland, Polen, Schweiz, Österreich), die fallbeispielhaft über aktuelle Planungsprojekte referierten – wie etwa zur ökologischen und touristischen Planung im Bündner Rheintal oder zur nachhaltigen Entwicklung touristisch genutzter Gebirgslandschaften oder Regionalparks als Impulsgeber für eine nachhaltige Entwicklung in den Südalpen –, waren es vorwiegend Geographen, Architekten und Forstwirtschaftler aus der Slowakei, welche die slowakische Situation in den Mittelpunkt des Interesses rückten.

Zunächst wurde die Methodik zur Bestandsaufnahme ökologischer Schäden erörtert. Neben der Installierung diverser Monitoringprogramme (flächendeckendes GIS etc.) wurden in der Bioindikatorenforschung mögliche erfolgsversprechende

* Univ.-Ass. Dr. Norbert Weixlbaumer, Institut für Geographie der Universität Wien, A-1010 Wien, Universitätsstraße 7

Ansätze geortet. Sowohl in der Tschechischen als auch in der Slowakischen Republik weist eine Analyse der Vegetationsveränderung (z.B. Rückgang der Artenzahl) der Gebirgswaldökosysteme im Zeitraum der letzten 30 bis 40 Jahre darauf hin, daß höchster Handlungsbedarf besteht. Es genügt dabei längst nicht mehr, darauf hinzuweisen (was leider geschah), daß ein (nicht sehr modernes) Monitoring ohnehin schon jahrzehntelang betrieben wird. Neben der Forstwirtschaft wurde auch auf die ungelösten wasserwirtschaftlichen Probleme aufmerksam gemacht. Ein Beitrag handelte dementsprechend auch von der Entwicklungsprognose des Bodens und der Wälder in der Erzgebirgsregion nach der Entschweefung ausgewählter Kraftwerke. Besonderes Interesse galt unter anderem in diesem Zusammenhang dem regionalen Konfliktfeld nachhaltiger Landschaftsplanung. So kamen einige Referenten zur Erkenntnis, daß sich vielfach lokale und regionale Interessen entgegenstünden. Ebenso wie konkrete Maßnahmen seien gemeinsame Handlungen erforderlich. Beide Aspekte wurden mit nur geringem kritischen Nachdruck in die Diskussion eingebracht.

Ein weiteres zentrales Anliegen der Konferenz war es, die Naturschutzpolitik zu beleuchten. Hier stand natürlich die Region der Hohen und Niederen Tatra im Mittelpunkt der Diskussionen, zumal es in der slowakischen Natur(gebiets)schutzpolitik ein insbesondere dort anzutreffendes Bündel von innovativen Konzepten aber auch von Konflikten gibt, das mit folgenden Stichworten zusammengefaßt werden kann: Neue legislative Konstellationen (Schutzgebietssystem, Ablöseproblem etc.), die Bewerbung für die Winterolympiade zu Beginn des nächsten Jahrhunderts, mangelnde internationale Anerkennung der fünf slowakischen Nationalparks (da sie zuviele Nutzungszonen enthalten), touristische Übernutzung (z.B. verursachen die zu hohen Besucherzahlen im Nationalpark Niedere Tatra insbesondere beim Zusammentreffen der Wanderwege schwere Schäden an der Bodennarbe) etc.

In diesem Kontext wurde zum Abschluß der Konferenz eine ganztägige Exkursion in das UNESCO Biosphärenreservat Polana (ca. 20.000 ha) durchgeführt. Es sollte veranschaulicht werden, wie dort konkret versucht wird, nachhaltige Entwicklungskonzepte ansatzweise umzusetzen. Dazu wurde 1991 ein Aktionsplan ins Leben gerufen, der unter anderem folgende Punkte enthält: Monitoring, legislative Maßnahmen, Reservatsdirektion, regionale Planungsmaßnahmen (u.a. Zonierung), Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, Information, Umwelterziehung. Die Probleme innerhalb des vulkanischen Biosphärenreservats erwiesen sich beim Lokalaugenschein sehr bald als charakteristische, europaweit auftretende Problembereiche, welche den noch weiten Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung selbst in einem Schutzgebiet wiedergegeben haben. Dazu gehören Aspekte des bereits oben erwähnten Konfliktpotentials genauso wie folgende direkt beobachtbare Bereiche: Wieweit läßt man eine natürliche Sukzession auf ehemaligen Weiden aufkommen? Kann man gegen den Schadstoffeintrag mehr tun, als bloß noch gewissenhafteres Monitoring betreiben? Wo und in welcher Intensität haben

touristische Infrastrukturen (Skilifte, Hotelanlagen, Wanderwege etc.) Platz? Ist eine standortgetreue Waldwirtschaft nach den (sehr persistenten) herkömmlichen wirtschaftlichen Anforderungen überhaupt durchführbar? Inwieweit soll die Bevölkerung in der randlichen Übergangszone in ihren Handlungsweisen angeleitet werden? Wo können und wo müssen Abstriche gemacht werden, damit eine nachhaltige Entwicklung im Spannungsfeld der Interessensvielfalt möglich wird?

Die auf der Konferenz gehaltenen Vorträge, die abseits der Gastreferate vorwiegend den Stand der slowakischen landschaftsökologischen Planung in europäischen Gebirgsregionen wiedergegeben haben, werden von der Technischen Universität (Fakultät für Ökologie) Zvolen sowie voraussichtlich vom Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Institut in slowakischer, englischer bzw. deutscher Sprache herausgegeben werden.

Literatur:

DRGONA V. (Hrsg.) (1994), Slovak Academic Geographical Institutions. Bratislava. 34 Seiten. (erhältlich bei: University of Education, Faculty of Natural Sciences, Department of Geography, Hodzova 1, SK-94974 Nitra)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [136](#)

Autor(en)/Author(s): Weixlbaumer Norbert

Artikel/Article: [Internationale Konferenz - Nachhaltige Entwicklung und landschaftsökologische Planung in europäischen Gebirgsregionen Zvolen, 17. bis 21. Oktober 1994 298-300](#)